



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

### **Lehrkräftemangel entgegnetreten III: Zweitqualifizierung dauerhaft gut ausstatten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Rahmenbedingungen der Zweitqualifizierung für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die sich zusätzlich für Förder-, Grund- oder Mittelschulen qualifizieren, zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen müssen die Unterrichtsstunden reduziert und der pädagogischen Begleitung mehr Zeit eingeräumt werden.

### **Begründung:**

Die Personaldecke an den Grund- und Mittelschulen in Bayern ist dünn. Viele Jahre noch werden Lehrkräfte anderer Schularten gut und zügig für Grund- und Mittelschulen „zweitqualifiziert“ werden müssen. Erst recht weil der starre Schularthbezug im Lehramtsstudium keinen flexiblen Einsatz zulässt. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass das System der Zweitqualifizierung dauerhaft mit guten Arbeitsbedingungen ausgestattet wird. Derzeit stellt die Qualifizierungsmaßnahme eine deutliche Mehrbelastung für alle Seiten dar. Für eine Reform der Zweitqualifizierung ist es dringend nötig, die Unterrichtsverpflichtung der Doppelqualifizierer zu senken und auch den Betreuenden mehr Zeit zu geben.